

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 558

Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian. Linz 1871. . [Digitalisat]

190

XI. 556.—XI. 561.

- XI. 556.** Papierhandschrift des XIX. Jahrh. 10 Blätter in 4^o. Ursprünglicher Besitzer Director Sebastian Halfinger bei St. Johann in München, dem das Manuscript vom Verfasser zum Geschenk gemacht wurde.

Geschichte der Pöschel'schen Schwärmerei vom Dechant Jud in Ried. Die Geschichte beruht auf amtlichen Mittheilungen. Die ausführlichste Darstellung aber befindet sich in der Linzer Theol. Quartalschr. 1857.

- XI. 557.** Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 140 Seiten in 4^o. Früherer Besitzer Bischof Gregorius Ziegler von Linz.

Dissertatio de Manuscriptis et Impressis Veteribus Codicibus. Der Verfasser ist nach Seite 86 ein Benedictiner von Stift Blasien gewesen. Von Seite 49 an ist der Codex von der Hand eines emigrirten französischen Geistlichen um 1794 geschrieben worden. Die Abhandlung stützt sich auf die Arbeiten Mabillons, Montfaucons, Gotfried Bessels und vorzüglich auf den Nouveau Traité de Diplomatique.

- XI. 558.** Papierhandschrift des XVI. Jahrh. 63 Blätter in 4^o. Als alter Eigenthümer steht am obern Rande des Titelblattes verzeichnet ein Adam Germann Junior.

Ein kurzer Aufzug der Cronicen von allen Bischoffen unnd Erzbischoffen des Löblichen Stifts Saltzburg so biss auff jetzt lauffentes 1573 Jars geregiert habenn. Mit den gemalten Wappen des Landes und der einzelnen Bischöfe. Von 1573 ist die Chronik von fremder Hand fortgeführt bis 1612. Die Chronik beginnt: Der Heylig Severin, Als Er wie offtermals beschehen, durch Göttliche Offenbarung ermonet etc.

- XI. 559.** Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 287 Seiten in 4^o. Ursprünglicher Besitzer unbekannt.

Relazione della Corte di Roma Sotto il Sommo Pontefice Regnante Innocenzo XII. Anfang: È la corte di Roma una Republica Universale, che abbraccia ogni sorte di Nazione etc. Von Seite 47 an lauter Biographien der Mitglieder des Cardinalcollegiums.

- XI. 560.** Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 119 Seiten in 4^o. Früherer Besitzer laut Inscription E. A. Neiliger.

Jacobi Mentelii Patricii Castro-Theodoricensis de vera Typographiae origine Paraenesis ad Serenissimum virum Dr. Bernardum a Mallinkrot Monasteriensem Decanum. Parisiis ex officina Roberti Ballard 1650. Abschrift eines seltenen Druckwerkes. Siehe Bauer III. p. 62. Engel p. 110.

- XI. 561.** Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 258 Blätter in 4^o. Alter Eigenthümer Stift St. Florian.

Historiae Charinthiacae Compendium Planum das ist Extract und Summarischer Bericht der Historien des Hochlöblichen und Uralten Erzherzogthumbs Kerndten etc. etc. durch Michaellem Gothardum

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 558

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=28239